

Der Chiropraktor und der "eingeklemmte Nerv"

Teil 1

Wenn man "geklemmt" wird, dann tut das ja schon weh, wie weh tut dann wohl ein "eingeklemm-ter" Nerv? Das hört sich an wie ein intensiver, scharfer Schmerz, der einfach nicht aufhören will und dauernd da bleibt wie Zahnschmerzen. Es könnte überall passieren: in der Halswirbelsäule, im Brustwirbelbereich oder in der Lendenwirbelsäule. Der Schmerz könnte also überall im Körper auftreten: im Arm, in den Fingern, in der Schulter, in der Hüfte, im Knie, im Fuss, er kann unsere Stimmung ruinieren und uns das Leben zur Hölle machen.

Sind die Nerven wirklich eingeklemmt? Es gibt hier eine Vielzahl von Meinungen. Die überwiegende Mehrheit der Fachleute ist der Meinung, dass der Ausdruck so unpräzise ist, dass er gar nicht verwendet werden sollte. "Eingeklemmter Nerv" ist kein wissenschaftlicher Ausdruck aber er ist sehr "beschreibend" und es fühlt sich ja auch so an, als ob etwas da drin eingeklemmt wäre. Das geht sogar so weit, dass auch Fachleute den Ausdruck um der Klarheit willen selber verwenden. Es kommt immer wieder vor, dass Leute zu einem Chiropraktor kommen und erzählen, sie hätten einen eingeklemmten Nerv und bräuchten einen Chiropraktor.

Was also ist ein "eingeklemm-ter Nerv"? Um das zu verstehen, müssen wir erst einmal folgende Fragen beantworten: was ist ein Nerv und was tut er?

Nerven: woher kommen sie?

Es gibt Milliarden von Nervenfasern in unserem Körper. Auf dem grössten Teil des Weges vom Gehirn in die entfernten Regionen unseres Körpers sind sie in Bündeln zusammengefasst und diese

nennt man Nerven. Es kann also viele Nervenfasern in einem Nerv geben. Mit wenigen Ausnahmen gehen die Nerven alle durch ein Loch in der Schädelbasis (foramen magnum) und bilden innerhalb der Wirbelsäule das Rückenmark. Auf der ganzen Länge der Wirbelsäule gehen jeweils zwischen zwei Wirbeln ein Paar Nerven bei den Austrittslöchern oder *Foramina* aus dem Rückenmark heraus. Nachdem sie das Rückenmark verlassen haben, spalten sich die Nerven nach und nach, je weiter sie von der Wirbelsäule entfernt sind, in immer kleinere und dünnere Nerven auf und versorgen die hinterste Ecke in unserem Körper. Unser Nervennetz ist so dicht, dass wir immer noch erkennbar wären, wenn von uns nur unsere Nerven übrig wären!

Was tun die Nerven?

Nerven senden Impulse von unserem Gehirn an den Körper und umgekehrt vom Körper an das Gehirn. Verschiedene Nerven senden verschiedene Impulse. Die Impulse vom Gehirn in den Körper sind "*motorische*" Impulse, sie senden Befehle an den Körper. Die Impulse vom Körper ins Gehirn sind "*sensorische*" Impulse, sie senden Informationen vom Körper ans Gehirn.

Ohne "sensorische" Nerven könnten wir weder hören noch sehen, weder riechen noch schmecken, wir würden keine Berührung, keinen Schmerz aber auch keine Kälte oder Wärme fühlen. Ohne "motorische" Nerven könnten wir uns nicht bewegen, kein Muskel würde sich rühren. Wir wären gefangen in unserem eigenen Körper.

Nerven regulieren auch unsere internen automatischen Funktionen: das Atmen, das Schwitzen, das Frieren, den Herzschlag, die Verdauung, die Ausscheidung, die Verteilung der Blutversorgung, die Kontrolle des Blutdrucks und viele andere Dinge.

Wir müssen also alles in unserer Macht stehende

tun, um unser Nervensystem gesund zu erhalten, weil nur ein gesundes Nervensystem alle seine Aufgaben auch gut genug erfüllen kann und die häufigste Erkrankung unseres Nervensystems ist der berühmte "eingeklemmte Nerv".

Wie werden Nerven "eingeklemmt"?

Nachdem die Nerven aus dem Gehirn kommen, verlaufen sie durch einen knöchernen Kanal, die Wirbelsäule. Wenn nun die Wirbelsäule durch irgendwelche schädlichen Einflüsse beeinträchtigt wird, dann kann dies die Nerven irritieren, es kann sie dehnen oder auch auf sie drücken. Einfach gesagt könnten die Nervenaustrittslöcher oder Foramina kleiner werden und dadurch Druck auf ihren Inhalt ausüben. In und um diesen Foramina befinden sich neben den Nerven noch andere Strukturen: Blutgefässe, Fettkörper, Bandscheiben (auf einer Seite), Wirbelgelenke (auf der gegenüberliegenden Seite), Hirnhäute (!), Sehnen, Bänder, Lymphgefässe und so weiter. Nerven transportieren auch mehr als nur Impulse, sie transportieren auch Nährstoffe für ihre entfernteren Teile und auch dieser Transport kann durch diese Veränderungen beeinträchtigt oder unterbrochen werden.

Wodurch kann dies alles verursacht werden? Es gibt viele mögliche Ursachen, zum Beispiel eine Fehlbelastung oder ein Unfall. Sogar ein nur kleiner Unfall kann unter Umständen recht seriöse Probleme auslösen, wenn die Wirbelsäule stark genug beeinträchtigt wird. Ein Problem kann auch durch eine schlechte Schlafhaltung ausgelöst werden. Es kann durch langandauernden körperlichen oder seelischen Stress ausgelöst werden, der zu einer Veränderung der Körperhaltung führt.

Im zweiten Teil dieses Artikels werde ich den "eingeklemmten Nerv" aus chiro-praktischer Sicht näher erklären, einige Gefahren aufzeigen und

natürlich die Behandlung darstellen.

Für Fragen zu diesem Thema können Sie mich über die eMail-Adresse auf meiner Homepage www.chiro4you.ch unter der Rubrik "Chiro-Kontakt" erreichen. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass telefonische Anfragen wegen des Zeitaufwandes leider nicht entgegengenommen werden können.

Copyright © 2008:

Dr. Beat Stoller

